Karl-May-Politik

[...]

Ich habe mich daher erkundigt und erfahren, daß Kara ben Nemsi – denn er ist es – nun die Russen von Finnland ableiten und auf dem Umweg über die Türkei nach Indien lotsen möchte, um dort den Hauptpfeiler des britischen Weltreiches in die Luft zu sprengen. Natürlich wurde die Auskunft nicht so trocken gegeben, sondern in der orientalischen Blumensprache. Und dies, setzte der Weise von Basel mit überlegenem Lächeln hinzu, ist einfach Karl-May-Politik!

[...]

Ins „Land der Skipetaren“ zog Prinz Wilhelm zu Wied. Mehr als der fremde Thron fesselte die guten Albanesen das unerhört Neuartige, was er mitbrachte: die ersten beiden W. C. Das Raunens und Staunens war kein Ende. Schade, daß die moderne Herrschaft so schnell verflog – schon im September 14 war der Spuk zu Ende. Gegen wir zu, es ist wirklich Karl-May-Politik gewesen.

[...]

Wie sieht es dagegen auf der anderen Seite aus? Es sieht verdammt so aus, als ob sich Herr Churchill als Kara ben Nemsi fühle. Hadschi Halef Omar ist jedenfalls der französische Generalissimus Weygand. Was die beiden schon alles an Abenteuern erträumt und erlebt haben, würde gut drei Karl-May-Bücher füllen.

[...]

Aus: Innsbrucker Nachrichten, Innsbruck. 87. Jahrgang, Nr. 13, 16.01.1940, S. 1+2.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juli 2019